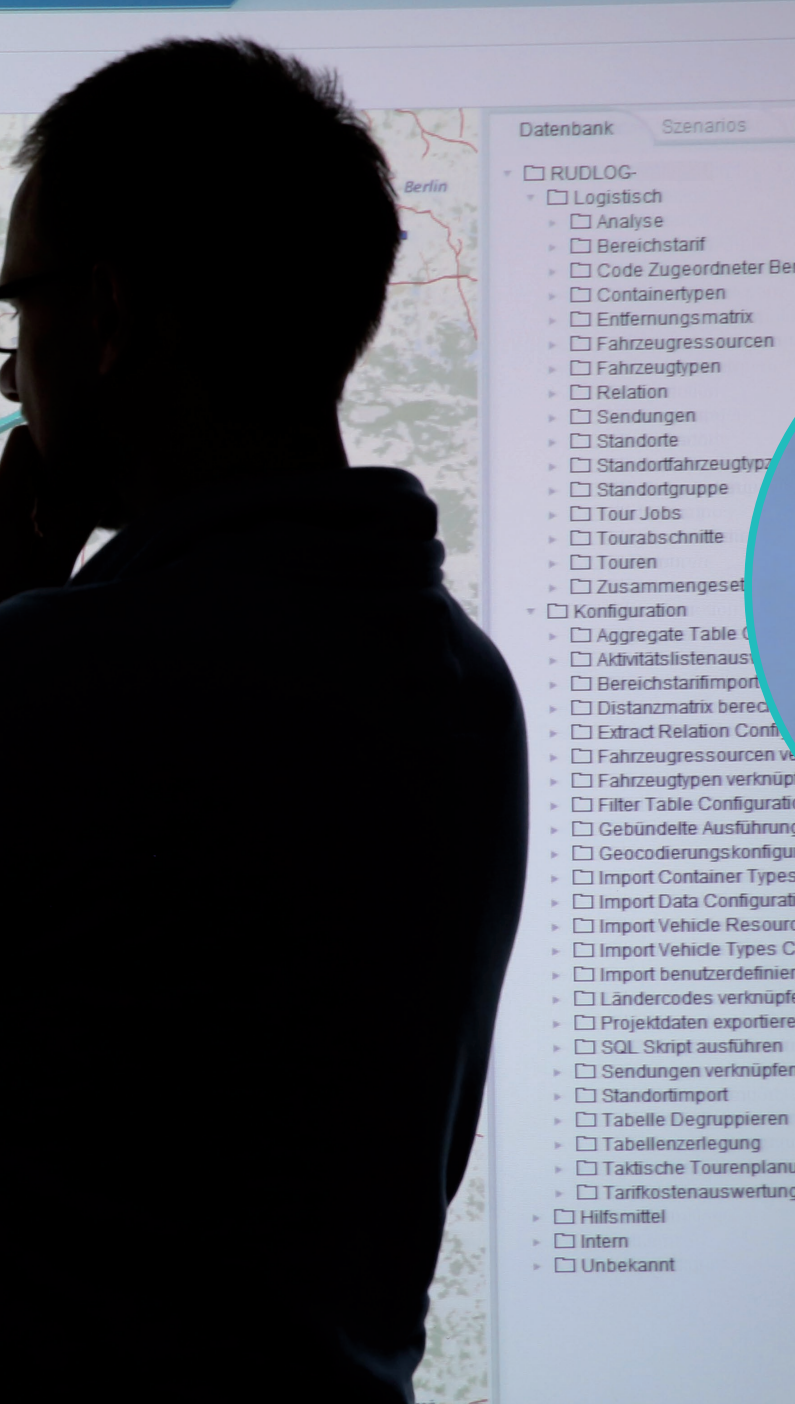


MÄCHTIGE SOFTWARETOOLS FÜR LOGISTIKDIENSTLEISTER

Jedes Unternehmen ist einzigartig; daher müssen auch die jeweiligen logistischen Aufgabenstellungen individuell betrachtet und gelöst werden. Vor diesem Hintergrund arbeitet ein Logistikdienstleister für seine Kunden nicht mit vorgefertigten Modulen, sondern entwickelt passgenaue Dienstleistungen und setzt dabei auf IT-Systeme der PSI Logistics GmbH, Berlin.

Das Leistungsspektrum der Rudolph Logistik Gruppe reicht von der Beschaffungs- und Produktionslogistik über Lagerwirtschaft, Fulfillment und Distributionslogistik bis hin zur Übernahme kompletter Outsourcing-Projekte. Die Hauptgeschäftsfelder liegen dabei in den Bereichen Automotive, Handels- und Industrielogistik sowie Systemverkehre. 4500 Mitarbeiter an 40 Standorten in Deutschland, Europa, den USA und auf der Arabischen Halbinsel sorgen für eine zügige Auftragsabwicklung.

Die Firmengruppe bewirtschaftet 1,4 Mio. m² Lagerfläche für Warehousing und Value Added Services (VAS). Vor- oder nachgelagerte Leistungsangebote wie Systemverkehre und Ersatzteilversorgung, die Vernetzung von Standorten im eigenen Logistiknetz



PHILIPP DONTH, PROJEKT-KOORDINATOR SYSTEMVERKEHRE, RUDOLPH LOGISTIK GRUPPE



Die Softwarelösungen bilden das Fundament für Auftragsakquise und weiteres Wachstum

sowie die Offerten-Erstellung für entsprechende Ausschreibungen basieren auf der Planung optimaler Transporte und Routen. „Unser internationales Dienstleistungskonzept erfordert Flexibilität sowohl bei der Akquise neuer Kunden und der Reaktion auf Ausschreibungen als auch generell bei der kontinuierlichen Analyse und Optimierung unserer Netze“, erklärt Philipp Donth, Projektkoordinator Systemverkehre bei der Rudolph Logistik Gruppe. „Mit PSIGlobal und dem Tender-Management-Modul von PSI Logistics nutzen wir dabei die passenden IT-Systeme.“

MULTIFUNKTIONAL EINSATZFÄHIG

Seit 2016 sind die PSI-Softwarelösungen bei dem Dienstleister installiert. Inzwischen ermitteln Donth und seine Kollegen mithilfe der Systeme z. B., wie sich Ausschreibungen mit kundenspezifischen Relationen und Mengengerüsten in ihrem Standardnetz abwickeln lassen oder wo ideale Standorte einzurichten sind. So bietet der Logistkdienstleister nicht nur die Abwicklung von Teilprozessen wie Beschaffungs- oder Distributionslogistik, sondern auch komplexe Outsourcing-Projekte mit Übernahme der kompletten Logistikkette. Dazu analysieren die Logistiker die bestehenden Strukturen beim Kunden und ermitteln mit ihm gemeinsam eine

auf die individuellen Anforderungen abgestimmte Lösung. Wichtiges Instrument dabei: PSIGlobal. Donth: „Vor allem bei langfristigen Kontrakten ermitteln wir mithilfe der Software die idealen Standorte. Dabei lassen sich unter anderem Wareneingangsmengen und Umschlagsvolumen sowie Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Anforderungen einbinden und gegeneinander abwägen.“

Mit der integrierten Szenarientechnologie und den analytischen Modellen im PSIGlobal lassen sich die entsprechenden Prozesse und Transportketten gestalten, überprüfen und optimieren sowie Haupteinflussgrößen und Sensitivitäten identifizieren. Weitere Funktionen erlauben eine standortübergreifende Bestandsoptimierung, mit der sich Lagerkapazitäten und Bestände mehrerer Lager in Abhängigkeit von Auftragsdaten, Kundenrestriktionen und Logistikkosten (Lager und Transport) optimieren lassen. Darüber hinaus ermöglicht die Software die Analyse und Gestaltung mehrstufiger und multimodaler Logistiknetze oder die Berechnung und Optimierung des CO₂-Footprints nach EU-Norm DIN EN 16258. „Mit seinen Funktionen unterstützt PSIGlobal auch die grafische Analyse unserer Bestandsgeschäfte“, so Donth. „Wir geben bestehende Touren in das System ein und lassen sie uns grafisch darstellen. So können wir zum Beispiel ermitteln, in welchen Regionen wir oft ‚leer‘ sind, sodass wir dort gezielt Rückladungen suchen beziehungsweise Dreiecksverkehre bilden.“

UMFASSENDE MÖGLICHKEITEN BEI KALKULATIONSAUFGABEN

Ein weiteres Anwendungsgebiet der PSI-Softwarelösungen beim Logistkdienstleister Rudolph sind große Ausschreibungen als Gebietsspediteur im Automotiv-Bereich. Donth: „Beim Zuschnitt ei-

nes Angebotstarifs für komplexe Ausschreibungen müssen bis zu 600 000 Datensätze bearbeitet werden. Dies hat früher bei jeder kleinsten Änderung wie der Mengengerüste eine halbe Ewigkeit gedauert und erhebliche Ressourcen gebunden. Mit den beiden IT-Systemen aus der PSI Logistics Suite können wir exakt zugeschnittene Offerten kalkulieren, mit Netzwerk und Kapazitäten abgleichen und unsere Angebote jetzt quasi auf Knopfdruck erstellen.“

SOFTWARELÖSUNGEN ERGÄNZEN SICH

So werden mit PSIGlobal zunächst die optimalen Standorte, Mengen und Umschlagplätze ermittelt. Im Zusammenspiel mit dem digitalen Tender-Management lassen sich dann die Ergebnisse kalkulieren und abgabefähige Tarife erstellen. Das reicht bis hin zur Tourenplanung mit Berechnung der für die vorgegebenen Mengen erforderlichen Lkw pro Standort. Dazu sind die Kostenstrukturen aller Produkte in dem Tool hinterlegt. Das Tender-Management-Modul zeigt dann u. a. auf, auf welchen Grundlagen vergleichbare Angebote zuvor kalkuliert wurden und weist aus, welche Selbstkosten für die ausgeschriebenen Transporte zu erwarten sind respektive welche Voll- und Grenzkosten nach betriebswirtschaftlichem Ansatz für zusätzliche Transporte im bestehenden Netz entstehen.

Herzstück des Tender-Management-Moduls ist eine intelligente Modellierungskomponente. Damit ist es möglich, die Angebote für Ausschreibungen auf Basis der konkreten Ist-Daten und Konditionsstrategien zu erstellen. Mithilfe der Modellierungskomponente lassen sich Zahlengerüste, Ressourcen und Logistikketten variieren, verschiedene Ausgangssituationen und wechselnde Entwicklungen simulieren sowie unterschiedliche Tarifkonstellationen konstruieren und schließlich zu konkreten, optimierten Lösungen verbinden – all dies weitgehend automatisiert. „Ein Kalkulationstool, mit dem wir neben den Standard- und Haustarifen auch alle kundenspezifischen Variablen abdecken und schnell und flexibel eine solide Offerte vorlegen können“, urteilt Donth. „Dabei bedeuten die automatisierten Kalkulationsprozesse einen großen Zeitgewinn. Kostenverteilungen und die Auslegung des Angebots auf kundenspezifische Bedingungen übernimmt jetzt das IT-System.“ Je komplexer die Aufgabenstellung, so der Projektkoordinator, desto mehr Zeit spare man durch die automatisierte Angebotserstellung.

Fotos: Rudolph Logistik Gruppe

www.psilogistics.de | www.rudolph-log.com